

Jeder Zweite gegen weitere Waffenlieferungen an die Ukraine

Hamburg, 15. Januar 2025 – Fast die Hälfte der Deutschen (48%) ist der Meinung, dass Deutschland keine Waffen mehr an die Ukraine liefern sollte. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos. Für weitere Waffenlieferungen sprechen sich dagegen 38 Prozent der Befragten aus. 14 Prozent aller Bundesbürger haben in dieser Frage keine klare Meinung. Ostdeutsche sowie Anhänger der AfD und des BSW äußern sich besonders ablehnend.

AfD- und BSW-Anhänger fast einhellig gegen Rüstungsexporte

Mit Blick auf die Parteienlandschaft zeigt sich ein sehr heterogenes Bild. Hier stechen insbesondere die Anhänger von AfD und BSW hervor, die zu 88 Prozent (AfD) bzw. 90 Prozent (BSW) weitere Rüstungsexporte in die Ukraine ablehnen. Nur jeder zehnte AfD-Wähler (11 Prozent) und nur 4 Prozent der BSW-Sympathisanten befürworten weitere Waffenlieferungen. Bereits im September 2024 hatte eine Ipsos-Umfrage ein ähnliches Bild ergeben.

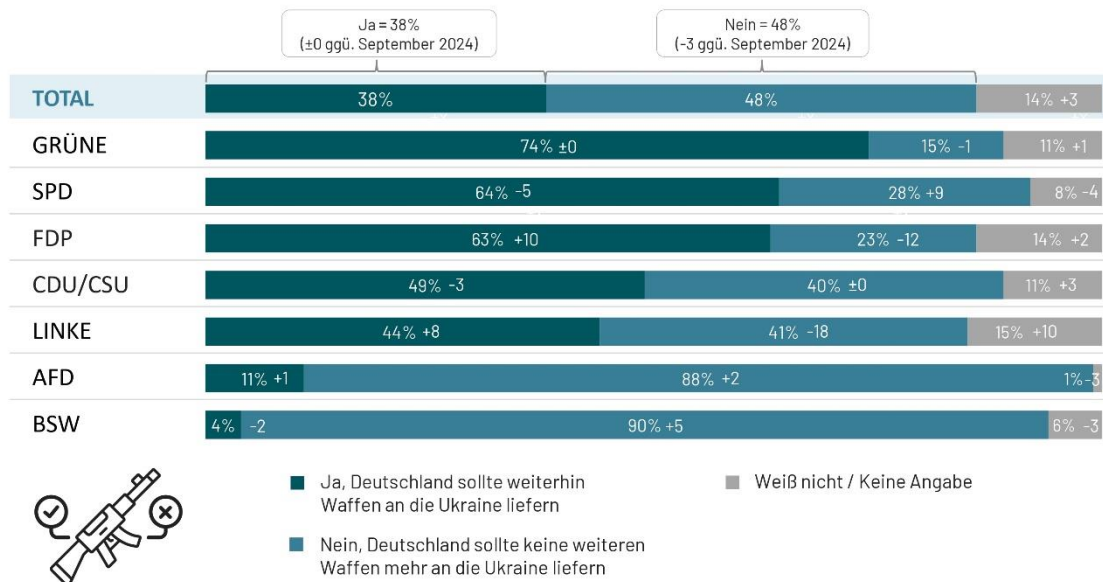
Größte Zustimmung zu Waffenlieferungen bei SPD und Grünen

Die Wähler der Grünen (74%) und der SPD (64%) sprechen sich am häufigsten für weitere Waffenlieferungen aus. Nur 15 Prozent (Grüne) bzw. 28 Prozent (SPD) lehnen weitere Rüstungsexporte ab. Allerdings hat sich insbesondere in der SPD-Wählerschaft das Meinungsbild in den letzten Monaten etwas verschoben. Im September 2024 lag der Anteil der Befürworter noch bei 69 Prozent, nur 19 Prozent der SPD-Anhänger sprachen sich damals gegen Waffenlieferungen aus.

In der Unionswählerschaft spricht sich jeder Zweite (49%) für weitere Lieferungen aus, zwei von fünf sind dagegen (40%). Hier zeigen sich im Vergleich zur letzten Befragung im September 2024 kaum Veränderungen. Bei den Anhängern der FDP (63% | +10) und der Linken (44% | +8) ist der Anteil der Befürworter von Waffenlieferungen seit der letzten Befragung jeweils deutlich gestiegen.

Hälfte der Deutschen gegen weitere Waffenlieferungen an Ukraine

Was ist Ihre Meinung, sollte Deutschland weiterhin Waffen an die Ukraine liefern?



Methode: Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten. Im Totalwert sind auch die Personen berücksichtigt, die keine der gelisteten Parteien wählen würden. Feldzeit: 2. bis 4. Januar 2025. Veränderungswerte zu September 2024.



Ost-West-Unterschiede bleiben groß

Bereits im September 2024 zeigten sich deutliche Unterschiede im Meinungsbild zwischen Ost- und Westdeutschen. Dies ist auch heute noch der Fall. In den westdeutschen Bundesländern ist der Anteil der Rüstungsexportgegner (45%) und -befürworter (40%) ähnlich hoch. In Ostdeutschland gibt es dagegen doppelt so viele Kritiker (60%) wie Befürworter (31%). Allerdings ist der Anteil der Rüstungsexportgegner in den neuen Bundesländern seit September 2024 um 9 Prozentpunkte gesunken, während der Anteil der Befürworter von Waffenlieferungen um 7 Prozentpunkte gestiegen ist. In Westdeutschland hat sich das Meinungsbild seit der letzten Befragung kaum verändert.

Rüstungsexporte an die Ukraine: Kluft zwischen Ost und West

Was ist Ihre Meinung, sollte Deutschland weiterhin Waffen an die Ukraine liefern?



- Ja, Deutschland sollte weiterhin Waffen an die Ukraine liefern
- Nein, Deutschland sollte keine weiteren Waffen mehr an die Ukraine liefern

■ Weiß nicht / Keine Angabe

Methode: Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei Bundestagswahl. Feldzeit: 2. bis 4. Januar 2025. Veränderungswerte zu September 2024.



Methode

Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl. Die Befragung wurde vom 2. bis 4. Januar 2025 durchgeführt.

Kontakt

Dr. Robert Grimm
Leiter Politik- und Sozialforschung
robert.grimm@ipsos.com
Fon: +49 30 3030645 7900

Auszug aus dem Fragebogen

Was ist Ihre Meinung, sollte Deutschland weiterhin Waffen an die Ukraine liefern?

- (1) Ja, Deutschland sollte weiterhin Waffen an die Ukraine liefern
- (2) Nein, Deutschland sollte keine weiteren Waffen mehr an die Ukraine liefern
- (98) Weiß nicht
- (99) Keine Angabe

ÜBER IPSOS

Ipsos ist eines der größten Markt- und Meinungsforschungsunternehmen der Welt mit etwa 20.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern. 1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forscher:innen geführt.

In Deutschland ist Ipsos mit über 500 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Berlin, München, Frankfurt und Nürnberg.

Die Expert:innen in Forschung und Analyse verfügen über das breite Know-how von Multi-Spezialist:innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen erlaubt und so ein wahres Verständnis von Gesellschaft, Märkten und Menschen vermittelt.

Ipsos hat die große Bandbreite von Lösungsansätzen in 13 Service Lines zusammengefasst und unterstützt damit über 5.000 Kunden weltweit.

Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD). ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP

www.ipsos.de | [Ipsos Wahl- und Meinungsumfragen](#)